

Einzigartiges Schülerprojekt in Bayern

Eine CD macht gegen Rechtsextremismus mobil

„Wir rocken gegen Rassismus. 60 Minuten Musik für couragierte Leute“



Seit Mitte 2007 tragen die Wunsiedler Schulen voller Stolz den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SOR-SMC). Diese Initiative von Schülern für Schüler hat sich als tragfähig und sinnvoll herausgestellt – erst recht, als der Kameradschaftsbund Hochfranken die so genannte Schulhof-CD mit dem Titel „60 Jahre Musik gegen 60 Jahre Umerziehung“ an Jugendliche im Landkreis Wunsiedel verteilte. Besser gesagt: verteilen wollte – denn die Jugendlichen waren gegenüber dem braunen Propagandamaterial immun.

Als kreative Gegenaktion gegen die von NPD und braunen Kameradschaften verteilte Schulhof-CD, mit der Jugendliche geködert werden sollen, bringen nun die Wunsiedler Schulen eine CD gegen Rechtsextremismus heraus. Sie trägt den Titel „Wir rocken gegen Rassismus. 60 Minuten Musik für couragierte Leute“ und erscheint in der Auflage von 2000 Stück.

Die Initiative für die CD ging von Barbara Twisselmann (Religionslehrerin an der Sigmund-Wann-Realschule Wunsiedel und Betreuerin des Projekts „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“) und Regisseur Michael Lerchenberg (Intendant der Luisenburg-Festspiele, Darsteller des ehemaligen bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber sowie Fastenprediger Bruder Barnabas beim Starkbieranstich auf dem Nockherberg) aus. Lerchenberg ist SOR-SMC-Pate der Sigmund-Wann-Realschule Wunsiedel.

Neben den drei Wunsiedler Schulbands Full House (Sigmund-Wann-Realschule), Profile (Luisenburg-Gymnasium) und Teenitus (Wirtschaftsschule) haben auch Konstantin Wecker, Rainhard Fendrich und Biermösl Blosn dafür Lieder eingespielt. Sowohl mit eigenen als auch gecoverten Liedern geht es darum, auf das Thema Rechtsextremismus aufmerksam zu machen und ein demokratisches Bewusstsein zu schaffen.

Dazu einige Stimmen von der Band „Full House“:

- „Keiner darf Angst haben, seine Meinung gegen Nazis auch in der Öffentlichkeit zu vertreten.“ Ramona Schelter, 17 Jahre, Sängerin und Keyboarderin.
- „Es wird noch viel zu viel weggeschaut, daher ist unser Hauptziel das Mobilmachen gegen Rechtsextremismus und Gewalt. Dass es in Deutschland immer noch Leute mit nationalsozialistischer Denkweise gibt, ist für uns unverständlich. Wir geben dazu ein musikalisches Statement ab. In den von uns ausgewählten Songs wollen wir das zum Ausdruck bringen und auch das wichtige Thema verdeutlichen.“ Ronald Schönig, 20 Jahre, Schlagzeuger.
- „Wir wollen die braune Szene nicht!“ Andreas Braun, 17 Jahre, E-Gitarrist.
- „Wir haben eben etwas gegen Rechtsextreme und daher lassen wir was von uns hören. In meinem eigenen Song mit dem Titel ‚Rechtes Ende‘ geht es darum, dass Nazis Ausländer verprügeln und wie sinnlos das Ganze eigentlich ist.“ Sandra Schönig, 16 Jahre, Bassistin und Liedermacherin

Dieses in Bayern einzigartige Projekt der engagierten Wunsiedler Schülerinnen und Schüler wird unterstützt vom „Bayerischen Bündnis für Toleranz – Demokratie und Menschenwürde schützen“.

Wünschen Sie weitere Informationen?

www.schule-ohne-rassismus.org
www.tag-der-demokratie.de
www.bayerisches-buendnis-fuer-toleranz.de

Kontakt & Bestellung: Dipl.-Germ. Simone Richter
Leiterin der Projektstelle gegen Rechtsextremismus,
Geschäftsführerin beim Bayerischen Bündnis für Toleranz -
Demokratie und Menschenwürde schützen
Evangelisches Bildungs- und Tagungszentrum
Markgrafenstraße 34, 95680 Bad Alexandersbad
Tel. 09232/9939-23, richter@ebz-alexandersbad.de